

Der Teleskopkran LT 1200 mit 200t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane

Für diesen Teleskopkran der 200 Tonnen Klasse hat Liebherr 20 Jahre Erfahrungen gesammelt.

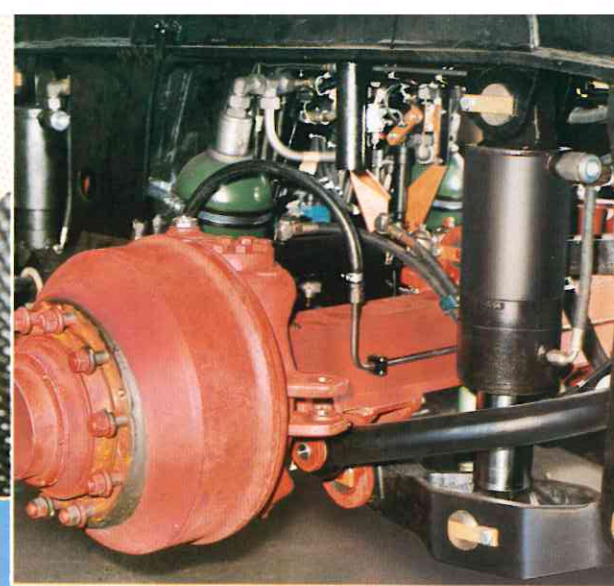
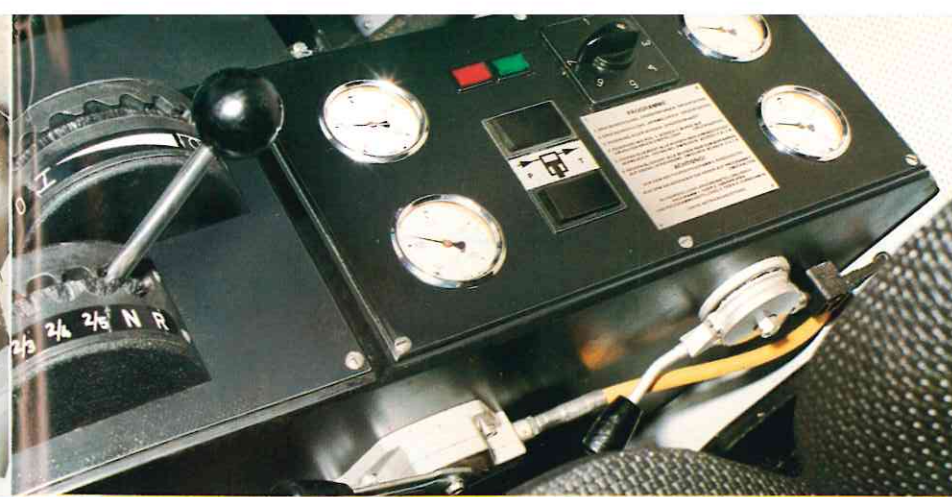
Denn seine Technik mußte sich im Prinzip in den Geräten kleinerer und mittlerer Größe erst bewähren.

Heute ist der LT 1200 die baukastenmäßige Weiterentwicklung der Liebherr-Krantechnik. Mit einer überzeugenden Gesamtkonzeption, bei der auch die vielen Details stimmen, auf die es ankommt.

Wie gut dieser Kran ist, zeigt er bereits beim Fahreinsatz. In dem eigengefertigten Fahrgestell sind die Antriebsaggregate wie Turbo-Dieselmotor, Automatikgetriebe mit Wandler und Planetenachsen mit Zwischenachsdifferentialen perfekt aufeinander abgestimmt. Für Schnelligkeit und Beweglichkeit auf der Straße und im Gelände.

Die hydropneumatische Achsfederung mit elektrischer Fernsteuerung ist die systematische Weiterentwicklung der Liebherr-'Festbloc'-Vollfederung. Für einen Fahrkomfort, der bei Liebherr-Kranen bekannt ist.

Beim LT 1200 stehen technischer Aufwand und nutzbare Leistung im richtigen Verhältnis zueinander.



Mehr Komfort bedeutet mehr Sicherheit.

Diese Großraumkabine ist schwingungsgedämpft und sicherheitsverglast. Mit bequemen Einstiegen, übersichtlichen Bedienungs- und Kontrollinstrumenten und umfangreichem Schallschutz.

Für Fahrer und Beifahrer sind die Einzelsitze hydraulisch gedämpft. Zusätzlich gibt es noch 2 Notsitze.

Mehr Komfort bedeutet mehr Sicherheit im Fahrbetrieb.

Programmierte Sicherheit.

Die unterschiedlichen Funktionen der Achsfederung bei Straßen- und Geländefahrt oder beim Verfahren mit Ballast sind vorprogrammiert.

Die elektrische Fernbedienung des Systems ist einfach, die Arbeitsweise zuverlässig.

Aus Erfahrung wissen wir, daß sich gerade bei der Achsfederung der technische Aufwand für mehr Sicherheit lohnt.

Perfekt gefedert mit Hydro-Pneumatik.

Mechanisch gefedert und hydraulisch gedämpft, sind die Achspaare 1 und 2 sowie 5 und 6.

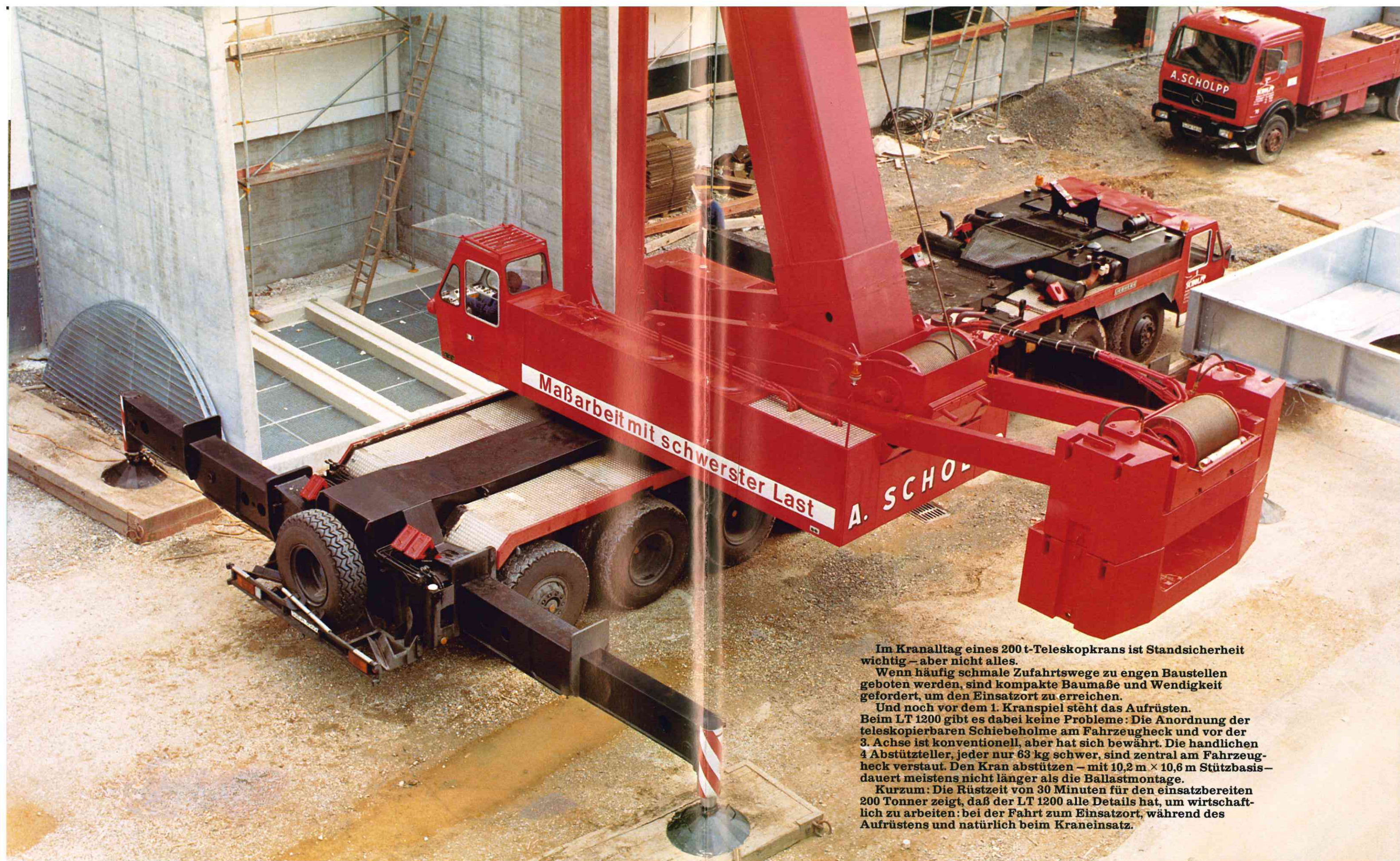
Hydraulisch gefedert mit einstellbarem Raddruck arbeiten die Achsen 3, 4, 7 und 8.

Blockiert wird die Federung aller Achsen hydraulisch.

Verfährt der Kran mit Ballast, wird zusätzlich die Federung der 7. Achse 'vorgespannt', und damit die Tragfähigkeit dieser doppelbereiften Achse erhöht.



**Vom Kranexperten gebaut -
von Kranverleih-Spezialisten eingesetzt.**



Im Kranalltag eines 200-t-Teleskopkrans ist Standsicherheit wichtig – aber nicht alles.

Wenn häufig schmale Zufahrtswege zu engen Baustellen geboten werden, sind kompakte Bauweise und Wendigkeit gefordert, um den Einsatzort zu erreichen.

Und noch vor dem 1. Kranspiel steht das Aufrüsten.

Beim LT 1200 gibt es dabei keine Probleme: Die Anordnung der teleskopierbaren Schiebehölme am Fahrzeugheck und vor der 3. Achse ist konventionell, aber hat sich bewährt. Die handlichen 4 Abstützteller, jeder nur 63 kg schwer, sind zentral am Fahrzeugheck verstaut. Den Kran abstützen – mit 10,2 m × 10,6 m Stützbasis – dauert meistens nicht länger als die Ballastmontage.

Kurzum: Die Rüstzeit von 30 Minuten für den einsatzbereiten 200-Tonner zeigt, daß der LT 1200 alle Details hat, um wirtschaftlich zu arbeiten: bei der Fahrt zum Einsatzort, während des Aufrüstens und natürlich beim Kraneinsatz.

Einen Teleskopkran richtig zu dimensionieren heißt, mehr als die Festigkeit aller Bauteile gewährleisten.



Mehr Ausladung – mehr Möglichkeiten.

Im praktischen Einsatz bedeutet das: Kaminmontage mit 55 m langem Mast bei 48 m Ausladung und 4 t Gewicht.

Das bietet der LT 1200 und noch mehr: punktgenaues Platzieren der Last im Gebäude durch ein präzises und feinfühliges Wippen mit sicheren Senk-

brems- und Rückschlagventilen. Hinzu kommt ein Drehwerk, das besonders für diese Kranspiele ausgelegt ist. Es arbeitet stoßfrei und millimetergenau.

Zunehmende Ausladung verlangt also nicht nur nach Standsicherheit, sondern immer auch nach einer technischen Lösung, um sie sicher zu erreichen.



Kontergewicht, unauffällig schwer.

100 t Ballast hängen in 15 m Höhe am 30 m langen Mast. Bei 4 m Ausladung steht der Teleskopausleger in steiler Stellung.

Kein Testfall, sondern ein Kraneinsatz des LT 1200 im Hafengelände Hamburg, bei Instandsetzungsarbeiten an einem Schaufelradbagger.

Kein Fall von Standsicherheit, sondern ein Beispiel für die Betriebsfestigkeit aller tragenden Bauteile. Und eine Bestätigung unserer Bauweise, die es erlaubt, kompakte Lasten bei kleinster Ausladung – zwischen den Abstützvorrichtungen – aufzunehmen.



Gärkessel – fertig zum Transport.

Sie haben Stückgewichte bis 30 t und müssen zum Transport umgelegt werden.

Beim LT 1200 steht am 48 m Ausleger bei 12 m Ausladung genau diese Traglast zur Verfügung. Das Teleskopierprogramm 3 x 5/6 schafft die Voraussetzungen. Denn alle Teleskope gleich lang ausgeschoben, bringt eine günstige Schwerpunktverlagerung und dadurch hohe Traglast.



Im Kranoberwagen und am Teleskopausleger setzt sich der hohe technische Standard durch Verwendung erprobter und bewährter Bauelemente fort. In der Diesel-Hydraulik, der elektrohydraulischen Kransteuerung, dem prismatischen Auslegerprofil und dem hydro-mechanischen Teleskopiersystem zielen alle konstruktiven Maßnahmen auf gesteigerte Leistung und erhöhte Funktionssicherheit.

Bei den meisten Kraneinsätzen spielt neben der Traglast das Auslegersystem eine wichtige Rolle.

Der LT 1200 hat spezielle Ausrüstungen für besondere Einsätze. Den Teleskopausleger für 55 m Hubhöhe, die teleskopierbare Klappsitze für 70-80 m Arbeitshöhe und die 38 m lange Wippspitze für 93 m Rollenhöhe. Seine größte Reichweite von 68 m erzielt er jedoch mit festabgespannter, 29 m langer Gitterspitze.

Für solche Leistungen ist auch die Materialqualität entscheidend. Beim LT 1200 sind Feinkornstähle NAXTRA 70 und XABO 90 im Fahrgestell, Kranoberwagen und Auslegersystem verarbeitet. In moderner Leichtbauweise mit entscheidenden Gewichtseinsparungen für gesteigerte Traglast.

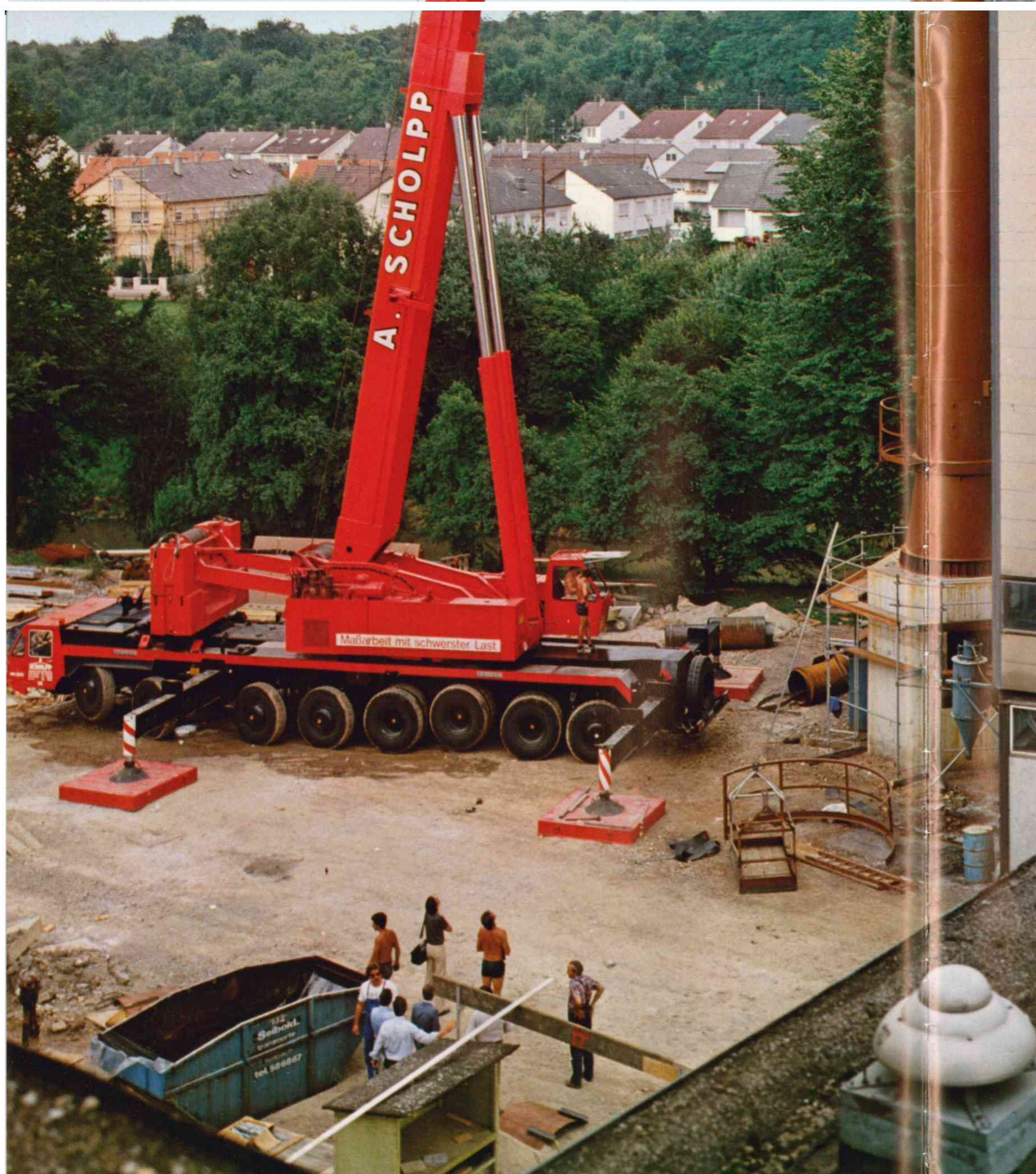
Materialgüte und Fertigungsqualität allein reichen jedoch nicht. Erst die konstruktive Abstimmung aller Bauteile zueinander bringt gleichbleibende Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit – für Kranmontagen, die nicht alltäglich sind.

Über 30 t wiegt der 55 m hohe Doppelmantelkamin am Heizkraftwerk der Fa. Birkel, Endersbach.

Mit dem LT 1200 erfolgt die Montage in 2 Hügen: das untere Kaminteil, 25 m lang und 18 t schwer, wird auf den Betonsokkel gehoben und mit den Verankerungsteilen verschraubt.

Für das Aufsetzen der oberen Kaminhälfte, die bei 12 t Eigengewicht 30 m mißt, wird die erforderliche Hubhöhe von 72 m mit der teleskopierbaren Klappsitze erreicht. Bei 12 m Ausladung erfolgt die Montage.

Das ist der Kranalltag des LT 1200. Er hat die Technik, um ihn wirtschaftlich zu durchfahren.



Spezielle Ausrüstungen für besondere Einsätze.



Im Steuerstand herrscht Übersicht.

Beim LT 1200 gibt es 2 Meisterschalter für alle Kranfunktionen. 1 Drehschalter für 5 fache Geschwindigkeitsvorwahl beim Schwenken und 1 Programmschalter für die Vorwahl der Auslegerlänge. Alle funktionsgebenden Armaturen sind übersichtlich symbolisiert.

Und genau im Blickfeld des Kranfahrers liegen die LMB-Kontrollanzeigen, wo Sicherheit über Digitalanzeigen sichtbar wird.



Viel Ballast, aber wenig Montage.

Der LT 1200 geht mit schweren Gewichten leicht um. Auch beim Ballastieren.

Das 3teilige Gegengewicht wird mit eigenem Haken, ohne Hilfskran, vom Transportfahrzeug aufgenommen und auf dem Fahrgestell abgelegt. Die Montage an den ausgefahrenen Gegengewichtsrahmen erfolgt über Hydraulikpressen und hydraulische Schnellverschlüsse.

Für den Kranbetrieb sind 14,5 t, 26 t oder 33 t Ballast, je nach Einsatz, vorgesehen.



Kranantrieb kompakt gebaut mit großer Leistung.

Dieselmotor und Pumpenverteilergetriebe mit direkt angeflanschten Verstell- und Konstantpumpen sind als zentrales Kraftpaket an der Drehbühne angehängt.

2 Verstellpumpen versorgen die Winden für max. 200 m/min. Hubgeschwindigkeit. 2 Verstellpumpen arbeiten für Wippen, wahlweise Teleskopieren. 1 Verstellpumpe bringt die Kraft zum Drehen bis 1,6 min⁻¹. Die Axialkolben-Verstellpumpen sind leistungsgeregelt und werden elektromagnetisch angesteuert. Diese Steuerungsart ist feinfühlig und störungsempfindlich. Sie hat sich im Prinzip hundertfach bewährt.

Neben der kompakten Bauweise des Zentralaggregats haben wir die Servicefreundlichkeit nicht vergessen. Der komplette Aggregaterahmen ist in weniger als einer halben Stunde abgebaut. Für eine optimale Zugänglichkeit zu Motor, Pumpen und Getriebe. Weil es auch beim besten Kran Störungen geben kann, die aber beim LT 1200 mit geringstem Aufwand zu beseitigen sind.

Änderungen vorbehalten.

P 28.2.1.81

Nehmen Sie Kontakt auf mit
LIEBHERR-WERK EHINGEN GMBH, D-7930 Ehingen/Donau, Tel. (07391) 502-1, Telex 71763